

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/55903/1575786/waz-fernsehpreise-grimme-entdeckt-spass-leitartikel-von-juergen-overkott> abgerufen werden.

WAZ MEDIEN GRUPPE

WAZ: Fernsehpreise -
Grimme entdeckt Spaß
- Leitartikel von Jürgen Overkott

10.03.2010 - 18:24 Uhr, Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Essen (ots) - Das Grimme-Institut und seine unabhängige Jury haben Qualitätsfernsehen gefördert, so lange sie Preise vergeben, und sie vergeben die Trophäen schon ziemlich lange, dieses Jahr zum 46. Mal. Qualitätsfernsehen - das stand sehr oft für tiefsinnige Fernsehspiele und hinter sinnige Dokumentationen. Scherz, Ironie, Satire wurden eher beiläufig gewürdigt.

Das ändert sich jetzt. Mit Grimme-Preisen für Oliver Welkes "heute-show" (ZDF) und "Ina Nacht" (ARD) honoriert die Jury den Mut der Öffentlich-Rechtlichen, in der intelligenten Unterhaltung Neues zu wagen - und das in der Krise, wo TV-Gewaltige Experimente gemeinhin stärker meiden als Mäuse die Katze. Grimme indes entdeckt den Spaß.

Ein weiteres Ausrufezeichen hat die Jury gesetzt, in dem sie demonstrativ zwei Info-Formate des Privatfernsehens ausgezeichnete - in Zeiten, wo sich mancher Buchhalter in der Branche die Nachrichten sparen will. Bei N24 singen sie davon ein garstig' Lied.

Und noch eines: Sowohl die "Karawane der Hoffnung" im Rahmen von "Galileo Spezial" bei ProSieben als auch die DSF-Doku "Tabubruch" über schwule Fußballer zeigen, dass auch bei den Privaten gutes Fernsehen machbar ist. Die Grimmes machen Mut - Filmemachern wie Programm-Entscheidern.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Westdeutsche Allgemeine Zeitung
Zentralredaktion
Telefon: 0201 / 804-6528
zentralredaktion@waz.de

Originaltext:

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/55903/westdeutsche-allgemeine-zeitung>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_55903.rss2